

## 3.

## Weiteres zur Geschichte des Lupus.

Von Rud. Virchow.

Zu den vor Kurzem (S. 139) von mir mitgetheilten historischen Aufschlüssen über den Gebrauch des Namens Lupus kann ich noch einen neuen Beitrag liefern, der seiner Klarheit wegen von besonderer Wichtigkeit ist.

In der Chirurgie des Riolanus heisst es in dem 20. Kapitel des Buches über die Geschwülste, welches von Lupia und Ganglion handelt: *Caue autem ne nomen similitudine deceptus, lupiam confundas cum lupo. Nam lupo est vlcus in cruribus exedens; cui, ne vicinas carnes erodat, frustulum carnis apponimus quod veluti famelicus lupo vorat* (Joann. Riolani Opera omnia. Paris, 1610. p. 632.). Im 13. Kapitel der Geschwüre, welches überschrieben ist: *de cancro vicerato*, wird eine genauere Definition gegeben. Es wird darin von dem Cancer ulceratus Folgendes ausgesagt: *Vlcus est ipso aspectu horrendum, cuius differentiae sunt lupo et Noli me tangere. Ille est cancer cruralis, hic in facie ab imo serpens sursum. Verum in tibiis serpit cito, longe tardius in facie, nisi medicamentis irritetur, unde nomen habet. Cancro crus occupanti vulgus quotidie gallinae carnes apponit, quarum suauitate furor morbi mitescit, saniei malitiam benignitas carnis lenit, serpigio sistitur, et vicinarum partium exesio retardatur* (ibid. p. 646).

Hieraus geht hervor, dass die Auffassung des Lupus als einer Art von Krebs, welche an den Unterschenkeln vorkommt, noch bis zum Ende des 16ten Jahrhunderts dieselbe geblieben ist, wie sie bei den Salernitanern war, und dass selbst das Auflegen von frischem Hühnerfleisch, das schon in dem Gedichte *de secretis mulierum* etc. vorgeschrieben ist (vgl. oben S. 142), sich beim Volke erhalten hatte.

## 4.

## Canceroid im Schläfenbeine bei einem Ochsen.

Von Roloff.

Ein Ochse mittleren Alters hatte sich in der Zeit vom Anfange des Monats August bis zum October in der Weise krank gezeigt, dass er auf der Weide hinter den übrigen Thieren zurückblieb, einen unsicheren, schwankenden Gang hatte, den Hals auffallend steif und den Kopf etwas schief, nämlich das rechte Horn tiefer, hielt, langsam frass und dem entsprechend immer mehr abmagerte. Im September und Anfangs October wurden einige Male Blutungen aus dem rechten Ohre und